

TV 1875 Paderborn gewinnt zum fünften Mal den Judo-Bezirkspokal

Waldemar Straumberger vom JC Schloß Neuhaus holt sich den Einzelsieg

Paderborn (WV). Die Männer U 20 des TV 1875 Paderborn haben das Mindener Bezirkspokalturnier gewonnen. Seit fünf Jahren nimmt der TV den Siegerpokal mit zurück an die Pader. Diesmal wurde der »Pott« nach hervorragenden Leistungen von Timo Peschka, Michael Leer, Lucas Müller und Jan Pröbldorf errungen.

Jan Pröbldorf hatte nur einen Kampf, beendete diesen jedoch schon nach nur 32 Sekunden mit einer Wurftechnik. Zwei Kämpfe hatte Timo Peschka. Während er Gegner Nummer eins nach nur zehn Sekunden mit O-guruma warf, besiegte er seinen nächsten Kontrahenten durch einen De-ashi-barai.

Jeweils vier Kämpfe gab es für Lucas Müller und Michael Leer. Müller konnte seinen ersten Gegner mit Harai-goshi bezwingen, musste sich aber im Halbfinale mit De-ashi-barai geschlagen geben. Danach gelang ihm ein Sieg mit Tani-otoshi, bevor er das kleine Finale durch einen Haltegriff verlor. Leer gewann seine ersten beiden Kämpfe mit Uchi-mata. Seine nächsten beiden Gegner bezwang er mit O-uchi-gari und Seoi-nage. Dies war beeindruckend, da Leer sich in einem seiner ersten Kämpfe bei einem Hebel am Arm verletzt hatte.

Ebenfalls beim Turnier anwesend waren Jan Klössing (U 17), Matthias Möller und Alexander Schmitz (beide Männer). Klössing

war durch eine Erkältung geschwächt und so konnte er in seinen beiden Kämpfen keine Akzente setzen. Schmitz gelangen in vier Kämpfen zwei Siege durch Haltegriffe, so dass er genauso Fünfter wurde wie Matthias Möller, der seinen ersten Kampf noch sicher mit Harai-goshi beendete, dann aber in den folgenden beiden Kämpfen glücklos durch einen Haltegriff und einen Tani-otoshi verlor.

In derselben Gewichtsklasse wie die beiden Paderborner ging auch Waldemar Straumberger vom JC Schloß Neuhaus an den Start. Nach einem Freilos in der ersten Runde konnte er seinen Auftaktgegner zweimal mit Waza-ari durch einen Te-guruma und Yokotomoe-nage werfen. Im Halbfinale traf er auf den Bezirksmeister aus Bielefeld, gegen den er 2006 in Minden gewonnen hatte. Dies gelang Straumberger wieder und genau wie vor einem Jahr war es ein ein-

drucksvoller Tomoe-nage, der ihm den Sieg brachte. Im Finale hatte er wenige Probleme mit seinem Kontrahenten, den er mit De-ashi-barai warf und anschließend durch einen Haltegriff besiegte.

Für den SC Borchten waren die 17-Kämpfer Simon Leontaris, Robin Günther und Dorothea Harmeier am Start. Für alle drei endete das Turnier bereits in den Vorrunden. Trotz guter Leistungen bringen und

schieden so vorzeitig aus. Lediglich Vicky Leontaris hielt in dem starken Feld ihrer Gewichtsklasse gut mit. Sie erreichte mit guten Kampftechniken den Einzug ins kleine Finale. Dort konnte sie dann einen sicheren Sieg für sich verbuchen.

Der Delbrücker JC war mit vier U 17-Kämpfern angereist. Während Vitali Burgardt Erster wurde, belegte Marit Haferkamp den zweiten Platz. Von drei Kämpfen verlor sie nur einen, gewann die anderen beiden aber durch einen Wurf und einen Würger. Jeweils Dritter wurden Dominik Schulte und Fabian Schwede. Dominik Schulte verlor gegen seinen ersten Gegner mit Haltegriff, kämpfte sich danach jedoch erfolgreich durch die Trostrunde. Ihm gelangen drei Siege durch einen Haltegriff und zwei Würfe. Fabian Schwede gewann dagegen seinen Auftaktkampf durch einen Wurf, verlor dann jedoch die gegen die nächsten beiden Gegner durch einen Konter und einen Haltegriff.



Die erfolgreichen U 20er des TV: Lucas Müller, Michael Leer (mit Pokal), Jan Pröbldorf und Timo Peschka.